

## 9. Mahnwache in Melsungen

Mit Regenschirmen und Fahnen trafen sich 87 fröhliche Atomkraftgegner zur 9. Mahnwache von der Gruppe „ausgestrahlt“ Und genauso bunt und fröhlich wollen sie ihre Lebensfreude am Sonntag, den 22. Mai im Festzug des Heimatfestes präsentieren, denn sie wollen diese wunderschöne Erde für die kommenden Generationen erhalten und die Zuschauer zum Mitmachen aktivieren.

Und wer sie dann noch nicht wahrgenommen hat, die Atomkraftgegner, der kann sie dann am Montag, den 23. Mai diesmal vor der Haspel mit lauten Trompeten hören. Das Programm für die Mahnwache enthält für jede erneuerbare Energie ein Lied.

„Nein wir wollen keine Sauertöpfe sein“, so begrüßte Frau Dr. Mahler-Heckmann die Mitstreiter, die bereit waren zu berichten wo und wie sie versuchen im eigenen Haushalt Energie zu sparen. Das kann schon bei kleinen Dingen, wie bei dem Versuch die alte Glühbirne durch eine Energiesparlampe zu ersetzen, eine richtige Odyssee durch einen Informationswust erfordern, um wirklich ökologisch zu handeln. Und so war es gut, dass Egbert Gibhardt in seinem Vortrag „Umrüsten auf Energiesparende, ökologische Geräte am Beispiel der Energiesparlampe“ uns sehr wichtige Informationen gab. (Siehe Anhang)

Sich zu informieren, wo es für den einzelnen Sinn macht Energie zu sparen, ist die Aufgabe jedes Einzelnen, aber Rahmenbedingungen zu schaffen, was in Deutschland und Europa verkauft werden darf und unter welchen Bedingungen diese Produkte hergestellt sein müssen, ist Aufgabe der Politik. So endet sein Vortrag und da hackt Marita Runge ein, dass die Verbraucherzentrale in Alheim persönliche Energieberatungen anbietet. Ein weiter engagierter Vortrag kam von Herrn Wohlgemuth, der schon seit Anfang der 80iger Jahre auf die Straße ging, um gegen den geplanten Bau eines Atomkraftwerks in Borken zu demonstrieren. Er spart schon seit den Renovierungsarbeiten an seinem Mehrgenerationenhaus im Jahr 2000 erhebliche Energiemengen ein, aber es kann noch besser werden. Dies meint auch Horst Gießler, der mit dem Energieverbrauch seine Wärmepumpe sehr unzufrieden ist. Und da sind sich alle einig, wieso kommen die Politiker nicht ihrer Aufgabe nach uns Verbraucher bei dem Energiesparen und ökologisch vertretbaren Handel zu unterstützen.

Und so endet auch diese beeindruckende Mahnwache mit den Worten:

Statt einer gewinnorientierten Energieversorgung brauchen wir eine bedürfnisorientierte, demokratische kontrollierte Energieversorgung durch ein dezentrales System. Uns so fordern wir: Kommunale Selbstversorgung durch demokratisch gelenkte Stadtwerke und Genossenschaften!!

Und dafür demonstrieren wir am 28. Mai 2011 in 20 Städten. Melsungen fährt gemeinsam nach Göttingen. Treffpunkt um 9:45 am Melsunger Bahnhof.

Fotos finden sich wie gewohnt in bluepages von Konrad Rennert und wie von Alexander Süße heute erwähnt unter [930045.de/AKW-2011](http://930045.de/AKW-2011), wo er chronologisch unsere Aktivitäten dokumentiert.

Herzlichen Dank an alle Mitstreiter Renate